

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 6: **P. Alberich Zwysig ; Geschichtsunterricht ; Katholische Mittelschule**

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Quellen zur Ergründung des Heiligenlebens von Pfarrer Burkard von Beinwil b. Muri († 1192) fließen sehr spärlich. So war denn der Bearbeiter gezwungen, Werden, Gestalt und Wirken dieses heiligen Leutpriesters in den Rahmen der Zeitgeschichte zu stellen. Da nun der verehrte Stiftspropst von St. Leodegar zu Luzern zeit seines Lebens ein eifriger Geschichtsfreund, Kundiger und Wissender und dazu ein feinsinniger Dichter war, so gelang ihm die Lösung der gestellten Aufgabe in einer Weise, die Bewunderung erregt und die vermuten läßt, daß dieses kleine, schlichte Büchlein zu den besten Werken F. A. Herzogs zu zählen ist. Vor allem möchte man es um seiner klaren und anschaulichen Darstellung des Zeitgeschehens um 1150 herum allen Lehrpersonen der 4. und 5. Primarschulklassen angelegentlich empfehlen. Wohltuend berührt auch die feine dichterische Sprache, die sich nirgends und nicht im geringsten vergibt, auch dort nicht, wo sie Mundartausdrücke bringt. Durch alle geschichtliche Wahrheit und Bildhaftigkeit durch die ganze Besonnenheit und Versonnenheit der Sprache hindurch schwebt wie ein feiner Ruch die stille Lebensweisheit eines betragten Mannes, der zeitlebens ein guter und gütiger Priester-Lehrer war.

D. B.

Robert Stäger: Dr Unkel Emanuel. Verlag Otto Walter, Olten. 174 S. Leinen Fr. 10.80.

Der bekannte Freiämter Bezirkslehrer, Mundartdichter und Radio-Plauderer gibt hier eine Sammlung seiner liebenswürdigen und humorvollen (mit einem Auge lacht es, mit einem weint es...) Lebensbilder und Dorfgeschichten heraus, die, zusammen mit den wohl gelungenen Zeichnungen von Hanni Fries, stille Freude und heimeliges Wohlgefühl überall da auslösen werden, wo diese Geschichten gelesen oder vorgelesen werden. D. B.

Prof. Carl Hilty: Menschenkenntnis und Umgangsformen. Verlag Gebr. Riggenschach, Basel. 103 Seiten. Fr. 3.90.

Menschenkenntnis, Umgangsformen, Freundschaft heißen die drei Kapitel dieser Schrift.

»Aus Mangel an Freundschaft gehen alle Menschen, die niemals eine solche kannten, im Gemüt zugrunde, aus Mangel an Liebe noch lange nicht.« Gebildete und Ungebildete und Menschen aller Altersstufen wissen um dieses »edelste Gefühl, dessen das Menschenherz fähig ist«, um die Freundschaft. Was sie ist, wie man sie pflegt und veredelt, und wie sich die Freundschaft in der Ehe bewährt, wovon man sie schützen und bewahren muß, bespricht Prof. Hilty von hoher Warte aus.

Nicht jedermann ist unser Freund, wohl aber ist jeder unser Nächster. Die Beziehungen zwischen uns und unsern Mitmenschen in Klugheit und Weis-

heit glücklich zu gestalten und Sicherheit im Verkehr mit andern zu erhalten, ist der Inhalt der ersten zwei Kapitel.

Wer Hiltys Anleitungen zur Menschenkenntnis folgt und wer die Klugheitsregeln und wertvollen Hinweise für gute Umgangsformen beachtet, sichert sich auch den leichtern Zugang zu den Mitmenschen und seinen Berufserfolg.

Das Büchlein ist für Gebildete geschrieben und für solche, deren Streben nicht im Materiellen aufgeht.

Dr. J. Bauer, Stans.

Bibel-Lexikon. Herausgegeben von Herbert Haag in Verbindung mit A. van den Born und zahlreichen Fachgelehrten. 8 Lieferungen zu 11 Fr. Verlag Benziger, Einsiedeln.

Der Lehrer, der Bibelunterricht gibt, und der Lehrer, der als aufgeschlossener Christ in die heutigen großen Auseinandersetzungen tätig eingreifen soll, begegnet in der Deutung biblischer Bücher und einzelner in der Bibel berichteter Ereignisse nicht selten großen Schwierigkeiten. In diesem wird ihm das früher in einem Artikel schon etwas ausführlicher besprochene und empfohlene Bibel-Lexikon, das nun zur Hälfte erschienen ist, ausgezeichnete Dienste leisten. Wie ist doch z. B. das, was die Heilige Schrift über die Hölle sagt, in dem betreffenden Artikel knapp und klar zusammengefaßt. Oder wie regt einen z. B. das, was unter dem Stichwort »Gruß« steht, an. Mit Hilfe dieser Angaben läßt sich eine ganze Unterrichtsstunde gestalten. Es liegt uns daran, angelegentlichst auf dieses Lexikon hinzuweisen und es zu empfehlen.

P. A. L.

Katholische Internatsschule in der
Innerschweiz sucht

Italienisch- Lehrer

Anmeldungen unter Chiffre 209 an
den Verlag »Schweizer Schule«, Olten

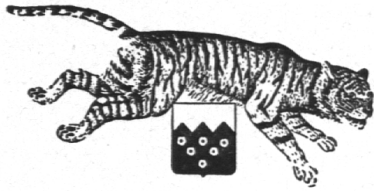
W

erbet für das
vorzüglich redigier-
te Organ,
die »Schweizer
Schule«!

Darlehen

erhalten Beamte und An-
gestellte ohne Bürgschaft.
Diskretion. Kein Kostenvor-
schuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See



ZOOLOGISCHER GARTEN ZÜRICH 7

Telephon (051) 24 25 00

Restaurant im Garten (auch alkoholfrei).

Kinder und Erwachsenen macht es stets Freude im Zoo. Großer Tierbestand. Schulen und Vereine ermäßigte Preise auf Mittag- und Abendessen. Kaffee und Tee kompl. etc. Prompte Bedienung. Bitte Prospekte verlangen. Es empfiehlt sich

Familie Hans Mattenberger

Gesucht

für 9jährigen **Knaben**, groß gewachsen, nervöse Konstitution, Ferienort bei Lehrersfamilie, bis Mitte September. — Eventuell wäre das Verbleiben — mit Schulbesuch — bis zum Frühjahr 1955 erwünscht.

Offerten an: Frau G. Filliger, Metzgerei
Bodenhofstraße 36, Luzern

**Kindersanatorium Pro Juventute
Davos sucht** auf Mitte August

PRIMARLEHRER (IN)

Offerten mit Zeugniskopien und Photo
an die Verwaltung.

Zürich Institut Minerva

Vorbereitung auf
Universität
E. T. H.

Handelsabteilung
Arztgehilfinnenkurs

Berücksichtigt die Inserenten der »Schweizer Schule«!



Schultische, Wandtafeln

liefert vorteilhaft und fachgemäß
die Spezialfabrik

Hunziker Söhne, Thalwil

Schulmöbelfabrik Tel. 92 09 13 Gegr. 1880

Lassen Sie sich unverbindlich be-
raten.

Das internationale **KNABENIN-
STITUT »MONTANA« ZUGER-
BERG** sucht für die oberen Klassen
des Gymnasiums und der Oberreal-
schule der Schweizerischen Sektion
einen **Lehrer** für

Deutsch und Geschichte

sowie einen **Lehrer** für

Mathematik, Physik und Dar- stellende Geometrie

mit Stellenantritt am 1. September
1954.

Anmeldungen (mit Lebenslauf, Photo,
Zeugnisabschriften und Angabe des
Gehaltsanspruchs) sind bis **späte-
stens 10. August 1954** an die Direktion
des Instituts zu richten.

Die Erledigung Ihrer Bankgeschäfte

besorgen wir prompt, diskret und zu vorteilhaften Bedingungen. In allen Geldangelegenheiten stehen wir mit fachmännischem Rat gerne zur Verfügung.

ZUGER KANTONALBANK ZUG
STAATSGARANTIE

**Schulmöbel aus Holz und Stahlrohr**

liefert als Spezialität

Tütsch AG., Klingnau

Stuhl- und Tischfabrik

Tel. (056) 5 10 17 und 5 10 18

Soeben neu erschienen:

„Schneewittchen und die sieben Zwerge“

(Singspiel in fünf Bildern)

Text u. Musik von P. Emanuel Bucher

Verlangen Sie Ansichtsendung bei

PAULUS-VERLAG GmbH LUZERN

Pilatusstraße 21

Kollegium Spiritus Sanctus, BRIG (Wallis)

Acht Gymnasialklassen mit eidgen. Reifeprüfung.

Drei Realklassen mit Diplom.

Deutsche Schule für französisch und italienisch sprechende Schüler.

Handels- und Verkehrsschule.

Internat: Pensionspreis Fr. 1000.—.

Beginn im September.

Prospekte beim Rektorat. Telephon (028) 3 15 16.

Lehrstellen gesucht

Zwei Primarlehrer und ein Sekundarlehrer suchen Jahresstellen.

Offerten erbeten unter Chiffre

200 an die »Schweizer Schule«,

Olten.

Gitter-Pflanzenpressen

48/31 cm, verstellbar, mit solidem Griff, schwarz lackiert Fr. 27.—, leichte Ausführung, 42x26 cm, 2 Paar Ketten mit Griff Fr. 19.80

PRESSPAPIER (grau, Pflanzenpapier), gefalzt, 44/29 cm. 500 Bogen Fr. 42.60, 100 Bogen, Fr. 9.40

Herbarpapier (Umschlagbogen), gefalzt, 45/26 cm, 1000 Bogen Fr. 85.—, 100 Bogen Fr. 11.50

Einlageblätter 1000 Blatt Fr. 42.—, 100 Blatt Fr. 5.40

Landolt-Arbenz & Co. AG, Bahnhofstr. 65, Zürich

Werbet für die »Schweizer Schule«